

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 99 (2024)
Heft: 6: Aussenraum ; Alterswohnen

Buchbesprechung: Buchtipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchtipps

Re-Use in der Landschaftsarchitektur

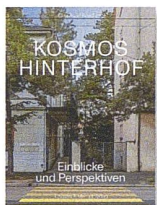
Kreisläufe bewegen die Landschaftsarchitektur. «Anthos», das Jahrbuch der Schweizer Landschaftsarchitektur 2024, widmet sich den Themen Weiter- und Wiederverwendung. Bestehen des neu zu interpretieren und in Gartenanlagen einzubinden, ist nicht neu; das zeigt das Jahrbuch anhand von historischen Beispielen aus Paris oder New York. Eine Rundreise durch aktuelle Projekte in der Schweiz vermittelt, wie Re-Use in der Landschaftsarchitektur heute geht. Kreislauf ist auch das Thema einer Gesprächsrunde von Expertinnen und Experten. Sie diskutieren, wie

Re-Use in der Praxis funktioniert und welche planerischen und rechtlichen Herausforderungen sich dabei stellen. Auch die Immobilienwirtschaft kennt zyklische Modelle bei der Bewertung von Grundstücken und Gebäuden. «Anthos» zeigt, ob und wie das Grün sich darin einfließt und wie die Gesellschaft in die Freiraumplanung miteinbezogen werden kann. Ausserdem führt Gilles Clément, der Grossmeister der französischen Landschaftsarchitektur, durch seinen Garten und spricht über wegweisende Umnutzungsprojekte.



BSLA/Anthos
Kreisläufe. Cycles.
176 Seiten
54 Franken
Hochparterre, Zürich 2024

Versteckte Welten



Elias Aurel Rüedi
Kosmos Hinterhof
144 Seiten, 106 Abbildungen, 39 Franken
Christoph Merian Verlag, Basel 2023

Gerade in Zeiten städtischer Verdichtung kommt Hinterhöfen eine wichtige Bedeutung zu. Zugleich haben diese grosses Potenzial als Orte der Erholung, Begegnung und Interaktion. Oft sind jedoch die Nutzungsrechte komplex, denn die Hinterhöfe befinden sich meist auf privatem Grund und sind auf verschiedene Eigentumschaften aufgeteilt. Aufgrund ihrer historischen Blockrandstruktur ist die Stadt Basel reich an versteckten Stadträumen von oft beachtlicher Grösse. Wenn man sie betritt, eröffnen sich ungeahnte, faszinierende Welten. Im Buch «Kosmos Hin-

terhof» geht der Basler Architekt Elias Rüedi seiner Faszination für versteckte Lebensräume nach. Das Buch ist zugleich Übersichtswerk und Ideensammlung für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Es bietet mit umfangreichem Bildmaterial, Analysen und Fachbeiträgen eine aktuelle Bestandesaufnahme und zeigt anhand von konkreten Fallbeispielen, wie Hinterhöfe – in Basel, aber auch anderswo – zu Orten werden können, die das Zusammenleben der gesamten Anwohnerschaft verbessern und die Stadt als Lebensraum insgesamt aufwerten.

Mehr Platz für Kinder

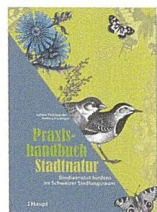
Kinder brauchen für ihre körperliche und geistige Entwicklung ein sicheres und anregendes Umfeld. In urbanen Räumen sollen sie Orte haben, wo ein freies Spiel, Entdeckungen und Begegnungen mit anderen Kindern möglich sind. Das Buch «Spielraum – Kindergerechte Freiräume planen und bauen» gibt Fachleuten und Laien ein praxisnahes Instrument in die Hand, um sich für Kinderanliegen zu entscheiden. Autor Hansjörg Gadiant wirbt darin für mehr Verständnis für Kinderanliegen und zeigt Vorgehensweisen und Lösungsansätze auf. Er behandelt im Buch As-

pekte der Stadt- und Verkehrsplanung genauso wie der Architektur und Landschaftsarchitektur. Auch auf die Materialisierung und Pflanzenverwendung sowie Partizipationsmöglichkeiten und Prävention geht er ein. Der übersichtliche Praxisleitfaden vermittelt das neuste Know-how der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung und setzt Massstäbe für die Gestaltung von Freiräumen für Kinder, die dem Autor zufolge immer auch erwachsenenfreundlich sind. 178 Zeichnungen veranschaulichen die Themen und rücken die Kinder und ihr Erleben ins Zentrum.



Hansjörg Gadiant
Spielraum – Kindergerechte Freiräume planen und bauen
232 Seiten, 178 farbige Abbildungen, 65 Franken
Birkhäuser, Basel 2024

Massnahmen für mehr Natur in der Stadt



Sabine Tschäppeler
und Andrea Haslinger
Praxishandbuch Stadtnatur
256 Seiten, über 330 Fotos,
80 Illustrationen,
80 Tabellen, 34 Franken
Haupt, Bern 2024

Weil nur eine intakte Natur mit hoher Biodiversität das künftige Wohlergehen der Menschen ermöglicht, muss der Rückgang der Biodiversität unbedingt gestoppt werden. Siedlungsräume weisen auf engem Raum eine grosse Vielfalt an Lebensräumen auf und sind daher für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten attraktiv. Für viele von ihnen bieten gerade die Städte Ersatz für die Habitate, die auf dem Land verloren gegangen sind. Städte und andere Siedlungsräume sind für die Biodiversität in der Schweiz daher von grosser Bedeutung. Aber wie können diese Lebensräume

erhalten und gestaltet werden, damit sie längerfristig für Tiere und Pflanzen attraktiv bleiben? Wie können weitere Lebensräume geschaffen werden? Und was können wir alle dazu beitragen? Dass auch auf privaten Grundstücken Bedingungen geschaffen werden, die die natürliche Vielfalt fördern, ist unabdingbar. Das «Praxishandbuch Stadtnatur» von Sabine Tschäppeler und Andrea Haslinger zeigt auf, wie Städterinnen und Städter – auch ohne eigenen Garten – vorgehen können und worauf es ankommt, damit das, was entsteht, auch wirklich der Stadtnatur dient.